

J. N. 776.016

Wien 4. Mai 1895

Frimmel Dr. Th. von

Wien

4. Mai

5. 4

Hochgeehrte Herren!

~~Dr. Th. von Frimmel~~

Gestern Abends war H. Dr. Turic bei mir, um mir mündlich die Erlaubnis anzuzeigen, dass seine Originalzeichnung von Decker für unsere Publication nachgebildet werde. Es gibt schon eine Platte nach dieser Zeichnung, Turic

hat nemlich Wassark die Er-
laubnis gegeben, die Zeichnung
für die Intendants nachzubilden
zu lassen. Löwy hat eine
heliograph. Platte gemacht,
n. z. in der Grösse des Originals.
Es kommt darauf an, ob Sie
diese Platte acceptiren oder
nicht. Dass sie Ihnen, so
brauchen Sie nur die Erlaubnis





Wassaks zur Benützung
desselben. Dr. Jurie hat mir
ausdrücklich gesagt, dass W.
kaum etwas dagegen haben
wird. Dass Ihnen die Platte
nicht, so können wir, ohne
Wassak zu fragen, einfach
nach dem Original eine neue
Reproduction herstellen lassen,
die dann freilich erst bezahlt

werden müsste. Von einem starken
fieberhaften Trachealkatarrh
befallen, kann ich nicht vorschlagen,
dass wir die Sache mündlich
durchnehmen, da ich nichts
sprechen darf, ~~weil~~ will ich mir
nicht eine böse Verschlimmerung des
unangenehmen Zustandes zu-
ziehen. — Was den Vertrags-
brief betrifft, so wäre ich
Ihnen jedenfalls sehr dankbar,

wenn Sie darin auf die ausgedehnte Correspondenz und die vielen (mir unglaublich lästigen) Bittgänge Rücksicht nehmen wollten, die ich in Angelegenheit der Bildnisse zu machen habe. An jedem Bildnis, das wir nachbilden, hängen gewiss vier oder fünf Briefe und ebenso viele Gänge, beziehungsweise

weise Fahrten. Wenn ich auch
den Text recht genau um ein
Minimum herstelle, so
müsste ich bei den Geschäfts-
gängen doch eine entsprechende
Zeitvergütung zugesichert
erhalten. Viele Tage, ja viele
Wochen sind bei solchen
Unternehmungen leicht
verbröckelt. Oft ist es gar nicht





zu vermeiden, dass man denselben
Gang mehrmals umsonst macht,
bevor man an's Ziel gelangt.

Nach der Anwahl der Bildnisse
deren Nachbitung in Aussicht
genommen ist, können Sie leicht
ermessen, dass ich noch viele
Besorgungen vor mir habe.

Ich fürchte auch, dass es sehr
schwierig sein wird, bis October

fertig zu werden, da ich fast jedes
Jahr im Mai und Juni durch
Fieber einige Zeit kampfunfähig
bin. Im Juli, August, September
findet man dann wieder die
wenigsten Leute an ihren gewöhnlichen
Wohnsitzen. Was möglich ist,
werde ich übrigens thun, um die
Publication noch 95 fertig zu
bringen.

In besonderer Hochachtung
ganz ergeben

D. Thv. Frimmel.